

B-W-4 Anouk Noelle Nicklas

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl der weiteren Mitglieder des
Bundesvorstands



Ihr Lieben,

In den letzten Wochen haben die Taliban Afghanistan eingenommen. Dort verfolgen sie Menschen- und Frauenrechtsaktivist*innen, queere Menschen und Ortskräfte und ermorden diese zum Teil bestialisch. Doch anstatt endlich zu helfen, und Menschen zu retten, meinten Politiker*innen der vermeintlichen Mitte, 2015 dürfe sich nicht wiederholen. Das ist an Verantwortungslosigkeit, Zynismus und Menschenverachtung kaum zu überbieten. Aber es ist auch ein Ausdruck der Politik der aktuellen Bundesregierung - eine Politik der Kälte und Herzlosigkeit, eine Politik des Wegschauens und Wegduckens und eine Politik, die auf keinen Fall Zukunft haben darf.

In wenigen Tagen findet eine Bundestagswahl statt, die wie kaum eine andere über die Zukunft dieses Landes entscheiden wird. Es geht um nicht weniger als die Frage, ob wir es schaffen werden, unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels zu leisten. Bei dieser Wahl können wir aufbrechen in eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft. In eine Gesellschaft, die ihre internationale Verantwortung endlich wahrnimmt, statt ihren Horizont an der Landesgrenze enden zu lassen.

Sexuelle Gewalt beenden - Patriarchat zerschlagen!

Ein Thema, mit dem ich mich besonders beschäftige, ist der Kampf gegen sexuelle Gewalt. Indem das Patriarchat Männern das Gefühl gibt, Frauen und deren Körper wie Besitz behandeln zu können, gefährdet es Frauen an Leib und Leben. Eine Frau zu sein, ist in unserer Gesellschaft ein Sicherheitsrisiko. Damit muss

endlich Schluss sein!

Die feministische Bewegung hat im letzten Jahrhundert schon wahnsinnig viel erreicht. Rückschläge wie die Verschärfung des Abtreibungsrechts in Texas oder Polen dürfen uns nicht aufhalten, sondern zeigen, wie wichtig unser gemeinsamer Kampf ist. Denn nur vereint können wir dieses System endlich zerschlagen! Konkret braucht es jetzt sofort einen Ausbau der Frauenhausplätze, eine Sensibilisierung der Strafverfolgungsbehörden und ein Ende der Rape Culture, die durch eine Täter-Opfer-Umkehr viel zu häufig den Opfern die Schuld für die Taten zuschiebt.

Break the Stigma!

Das Stigma um mentale Gesundheit und mentale Störungen kostet täglich Leben. Im Jahr 2019 starben laut Statistischem Bundesamt 9041 Menschen in Deutschland durch Suizid. Rund 76 % der Selbsttötungen werden von Männern begangen. Das ist eine direkte Folge patriarchaler Männlichkeitsvorstellungen, die Männern Gefühle verbieten.

Aber mentale Gesundheit ist mehr als nicht suizidal zu sein. Mentale Gesundheit beginnt im Kindesalter mit dem Leistungsdruck in der Schule, geht mit dem Umgang mit propagierten Schönheitsidealen und vorgefertigten Rollenerwartungen weiter und bedeutet häufig einen ständigen Kampf mit Situationen, auf die andere nicht einmal einen Gedanken verwenden. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie es sich anfühlt, phasenweise gegen den eigenen Körper und für eine Teilhabe am Leben kämpfen zu müssen.

Mentale Gesundheit ist keine Modeerscheinung. Es braucht endlich konkrete politische Maßnahmen, die sich mit mentaler Gesundheit ernsthaft auseinandersetzen - einen massiven Ausbau von Psychotherapieplätzen, Sensibilisierung in Schulen und Behörden und eine echte Entstigmatisierung.

Verbandsstrukturen erneuern - Strukturarbeit fortführen

Wir haben die Zukunft in der Hand. Und wir werden immer mehr. So wunderbar es ist, dass immer mehr junge Menschen Teil der GRÜNEN JUGEND werden, so wichtig ist es, dass sich unsere Strukturen und Prozesse an diese neuen Gegebenheiten anpassen. Die Strukturarbeit der letzten Jahre muss fortgeführt werden. Nur dann können wir unserer verbandsinternen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Es gilt, vor allem die Ortsgruppen zu stärken, denn sie sind für die meisten Mitglieder der erste Kontakt zur GRÜNEN JUGEND. Die Prozesse des "Ankommen und Mitmachen" müssen wir unbedingt erhalten. Teams, Arbeitsgemeinschaften und Fachforen auf verschiedenen Ebenen der GRÜNEN JUGEND können auch weiterhin ein Weg sein, außerhalb von Vorstandsarbeit anhand der persönlichen politischen Interessen aktiv zu werden. Menschen bringen sich nur dann nachhaltig in einem Verband ein, wenn er ihnen Perspektiven für ihr Engagement gibt und ihnen das Gefühl vermittelt, dass ihre Arbeit wichtig ist - und das ist sie!

Meine Kandidatur

Die GRÜNE JUGEND und die wundervollen Menschen darin haben mich geprägt, mir vieles beigebracht und mir unfassbar viele Möglichkeiten gegeben, sowohl persönlich als auch politisch zu wachsen. Das würde ich

nun gerne zurückgeben. Deshalb kandidiere ich auf dem kommenden Bundeskongress für einen der Plätze als weiteres Mitglied im Bundesvorstand.

Neben der Vorstandsarbeit in meiner ehemaligen Ortsgruppe Heidelberg konnte ich in einem großartigen Team den Wahlkampf der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg zur Landtagswahl 2021 mitorganisieren. Seit Anfang 2020 unterstütze ich den Spitzenkandidaten der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg zur Bundestagswahl, Tobias Bacherle. Seit Ende 2020 bin ich zudem im Frauenförderungs- und Geschlechterstrategieteam auf Bundesebene der GRÜNEN JUGEND aktiv.

Nach dem Abschluss meines Jurastudiums arbeite ich seit dem Frühjahr diesen Jahres an meiner Dissertation, in der ich die kriminologischen Hintergründe von Kriegsvergewaltigungen erforsche. In diesem Zuge bin ich von Baden-Württemberg nach Niedersachsen gezogen und durfte dadurch einen zweiten Landesverband kennenlernen.

Ich habe richtig Bock, im nächsten Jahr diesen Verband und seine politische Arbeit im Bundesvorstand mitzugestalten. Über eure Unterstützung und eure Stimme würde ich mich wahnsinnig freuen!

Wir sehen uns in Erfurt,
Eure Anouk Noelle

Persönliches:

- Anouk Noelle
- sie/ihr
- 23 Jahre alt
- Seit 2021: Promotion zu dem kriminologischen Hintergründen von Kriegsvergewaltigungen an der Universität Göttingen (Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie)
- 2015-2021: Jurastudium an der Universität Heidelberg
- Liebt Bücher, Tee und veganes Sushi
- Instagram: @anouk_noelle

Telegram: @AnoukNoelle

Politisches:

- Juni 2021: Wechsel in den Landesverband Niedersachsen
- Seit 2020: Mitglied im Frauenförderungs- und Geschlechterstrategieteam der GRÜNEN JUGEND
- Seit 2020: Unterstützung von Tobias Bacherle (Spitzenkandidat der GJBW für die Bundestagswahl)
- 2020-2021: Mitglied in der Wahlkampfkommission der GJBW zur Landtagswahl 2021
- 2020-2021: Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Heidelberg
- 2019-2020: Beisitzerin im Vorstand der GRÜNEN JUGEND Heidelberg
- 2019-2020: Mitglied in der Arbeitsgruppe zu "Just Transition" bei FYEG
- Seit Anfang 2019: Mitglied bei der GRÜNEN JUGEND und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schreibt mir gerne, wenn ihr Fragen zu meiner Bewerbung habt!